©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Buchbesprechungen

FRITZ RUNGE: Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück. – 4. verbesserte und erweiterte Auflage. 331 S., 60 Abb., 6 Karten, 5 Profile. Efalin-Leinen. 48,– DM. Verlag Aschendorff, Münster 1982. ISBN 3-402.04382.3.

Diese bekannte Beschreibung nordwestdeutscher Naturschutzgebiete, deren 3. Auflage in Heft 6 unserer Mitteilungen besprochen wurde, liegt nun in einer 4. erweiterten Auflage vor. Darin sind neben anderen Ergänzungen die inzwischen neu eingerichteten Naturschutzgebiete aufgenommen. Das sind im Landkreis Osnabrück das „Teichbruch" und das „Neuenkirchener Moor", zwei unweit voneinander zwischen Achmer und Neuenkirchen gelegene Übergangs- und Niedermoore. Dafür fehlt jetzt das alte NSG „Pastors Pool", das inzwischen dem Bau des „Alfsees" zum Opfer fiel. – Gelegentlich hat man dem Autor RUNGE den Vorwurf gemacht, er habe in seinem Buch zu sehr eine „heile Welt" des Naturschutzes dargestellt, tatsächlich wären viele Schutzgebiete heute weitgehend zerstört und befänden sich allgemein in einem beklagenswerten Zustand. Sicherlich ist es bei vielen Schutzgebieten aus mancherlei Gründen, vor allem wegen der allgemeinen Landschafts-Hypertrophierung und Grundwasserabsenkung, nicht zum besten bestellt. Dennoch aber ist unbestreitbar, daß die Naturschutzgebiete nach wie vor unsere biologisch wertvollsten Landschaftselemente mit meist auch großem ästhetischen Reiz darstellen. RUNGE betont vor allem diese positiven Aspekte, und die unverändert starke Nachfrage nach dieser gelungenen und sehr zu empfehlenden Darstellung der Naturschutzgebiete zeigt, daß sie einen wichtigen Platz in der Naturschutz- und Heimatliteratur ausfüllt.

H. E. Weber

KUNTZE, H. & NIEMANN, J. & ROESCHMANN, G. & SCHWERDTFEGER, G. (1981): Bodenkunde. Uni-Taschenbücher, Band 1.106, 2. völlig neubearbeitete Auflage, 407 Seiten mit 130 Abbildungen, 101 Tabellen, Stuttgart (Verlag Eugen Ulmer) Preis: DM 29,80.

Den Stoff des Buches „Bodenkunde" haben die vier Fachleute, die in Forschung und Lehre tätig sind, weitgehend nach Schwerpunkten ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit in vier große Kapitel aufgeteilt:
1. Geowissenschaftliche Grundlagen von G. ROESCHMANN, dem als Geologe und Diplomagraringenieur die Auswahl und Darstellung der Grundlagen der Bodenkunde auf nur 100 Seiten vollendet gelungen ist. Dabei ist besonderer Wert auf die Arten der Verwitterung und die geologischen Vorgänge an der Erdoberfläche gelegt, d. h. hauptsächlich die Wirkungen des Wassers auf der festen Erdrinde und im Bereich der See, des Eises sowie des Windes und damit in Verbindung die Entstehung der vielgestaltigen Sedimente. 2. Bodeneigenschaften von H. KUNTZE, der durch seine umfangreiche angewandte Forschungstätigkeit berufen ist, die festen Bodenbestandteile, die physikochemischen, physikalischen und biologischen Bodeneigenschaften und, auf diese aufbauend, den Boden als Ökosystem mit seinem Wasser-, Luft- und Nährstoffhaushalt umfassend darzustellen. 3. Genetik, Systematik und Geographie der Böden von J. NIEMANN, der aus der Fülle seiner Erfahrung diesen Stoff auf rund 100 Seiten ausgewogen und durch instruktive Abbildungen sehr klar vorgestellt hat unter besonderer Berücksichtigung von Bodensystematik, Bodentypen Mittel- und Außereuropas sowie Vergesellschaftung der Böden in verschiedenen Landschaften: eine instruktive Darstellung, die u. a. auch Geographen anspricht. 4. Angewandte Bodenkunde von G. SCHWERDTFEGER, der durch seine lange Lehrtätigkeit im Fachbereich Bauingenieurwesen einer Fachhochschule prädestiniert war, dieses Kapitel zu gestalten. Schwerpunkte sind Bodennutzung, Bodentechnologie (Bewässerung und Melioration), Bodenerhaltung und Landschaftspflege. Damit wird ein umfassendes Bild von der Bodennutzung im weiteren Sinne auf relativ kleinem Raum dargeboten.
Der Buchinhalt wird dem heutigen Stand der Forschung in allen Teilen gerecht. Viele Abbildungen erleichtern das Verständnis, und zahlreiche Tabellen vertiefen den Einblick in komplizierte Prozesse. Es ist den Autoren gelungen, die vier Kapitel in den notwendigen stofflichen Zusammenhang zu bringen, so daß das erstrebte Ziel erreicht wurde, nämlich von einer streng wissenschaftlichen Basis her die Bodennutzung im weiteren Sinne abzuleiten. Dies auf rund 400 Taschenbuchseiten zu erreichen, erfordert Konzentration des Stoffes, ohne dabei Wichtiges

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

auszulassen und doch verständlich zu bleiben. Eine gute Literaturauswahl ermöglicht die Vertiefung in Spezialgebiete, ein ausführliches Register die Auffindung einzelner Fakten.
Das neuzeitliche Buch der Bodenkunde ist sowohl für Studenten als auch zur Fortbildung geeignet, und zwar für die Fachrichtungen Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Kulturtechnik, Ökologie, Geowissenschaften, Biologie, Landespflege und Landesplanung.

E. Mückenhausen, Bonn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Weber Heinrich E.

Artikel/Article: Buchbesprechungen 238-239